



Fahrt aufgenommen

NRW-Umweltminister Johannes Rimmel besuchte die LEADER-Region Zülpicher Börde.

Zülpich/Region (bp). Rund ein Jahr nach dem Förderzuschlag und der Arbeitsaufnahme der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Zülpicher Börde informierte sich der nordrhein-westfälische Umweltminister Johannes Rimmel jetzt vor Ort über die ersten erfolgreichen Schritte bei der Umsetzung des LEADER-Wettbewerbskonzeptes. Der Vorsitzende der LEADER-Region Zülpicher

Börde, Albert Bergmann, begrüßte den Minister am Bahnhof in Zülpich-Nemmenich. Dort startete eine Fahrt mit der Bördebahn in Richtung Nörvenich-Binsfeld, die LAG-Geschäftsführer Alexander Sobotta und Regionalmanagerin Julia Braun gemeinsam mit den Initiatoren aktueller LEADER-Projekte vorbereitet hatten. Mit rund 50 Akteuren aus dem dörflichen Ehrenamt und Vertretern von Vereinen, Unternehmen und der Verwaltung war der von der Rurtalbahn zur Verfügung gestellte Triebwagen gut gefüllt. An der Fahrt nahmen unter anderem auch

der Euskirchener Landrat Günter Rosenke, die Bürgermeister Ulf Hürtgen (Zülpich), Anne Horst (Weilerswist), Joachim Kunth (Vettweiß) und Dr. Timo Czech (Nörvenich) und die Beigeordnete der Stadt Erftstadt, Monika Hallstein, teil.

Unterwegs zeigten die Projektvertreter, dass die Region im wahrsten Sinn des Wortes „Fahrt aufgenommen“ hat und für die Förderphase bis 2023 hervorragend aufgestellt ist. Nachdem im Auftaktjahr 2016 zunächst die von Land und Europäischer Union geforderten Strukturen der LEADER-Region geschaffen worden waren, konnten bereits fünf Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 750.000 Euro durch die Lokale Aktionsgruppe beschlossen werden. Viele weitere aussichtsreiche Maßnahmen werden derzeit vorbereitet.

Den Auftakt der Projektvorstellung machte die Nemmenicher Ortsvorsteherin Luzia Schumacher. So entstehen in Nemmenich Tafeln zur Ortsinformation, und das Dorf wird sich am regionsweiten Projekt „Dorf.Fit“ zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements beteiligen. Christoph M. Hartmann vom Seepark Zülpich stellte das geplante „Rheinische Zentrum für Gartenkultur“ zur Vermittlung landschaftsgerechter Garten-, Vorgärten und Grünflächen-



■ Begeistert zeigte sich Minister Johannes Rimmel (Mitte) von der Vorstellung des „OffBeat“-Projektes durch Lisa Uschmann, Svea Jüssen und Achim Sondermann (v.l.).

FOTO: LAG ZÜLPICHER BÖRDE

gestaltung vor. Auf die Bedeutung der Lebensqualität in der Region als Standortfaktor für die Fachkräftesicherung machte Christian Ludwig, Geschäftsführer von Smurfit Kappa Zülpich Papier, aufmerksam. Heike Schmitz vom Kreis Euskirchen betonte die durch LEADER gewachsenen Kooperation der drei Landkreise im Bereich der Dorfentwicklung.

Musikcoach Joachim Sondermann gab gemeinsam mit den jungen Sängerinnen Svea Jüssen und Lisa Uschmann einen Eindruck vom regionalen Musiktheaterprojekt „OffBeat“, mit dem speziell junge Menschen im ländlichen Umfeld

angesprochen werden sollen. Die drei Biologischen Stationen in der LEADER-Region möchten unter dem Titel „Lebendige Börde“ Einwohnern und Gästen besondere Arten und Lebensräume näherbringen und damit auch zum nachhaltigen Tourismus beitragen, wie die Leiterin der Biologischen Station im Kreis Düren, Heidrun Düssel-Siebert, erläuterte.

Oliver Hartlieb, Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr in Nörvenich, wies auf die Nachwuchssorgen der ehrenamtlichen Feuerwehren hin. Er zeigte gleichzeitig Lösungswege auf, die die Wehrleiter der

Gemeinden gemeinsam als LEADER-Projekt erarbeitet haben. Einen Eindruck von den Bedingungen für die Landwirtschaft in der Zülpicher Börde vermittelte Ortslandwirt und Ortsvorsteher Paul Eugen Kügelgen aus Nörvenich-Rommelsheim.

Die Fahrt endete in Nörvenich-Binsfeld, wo sich Minister Rimmel in seinem Schlusswort begeistert vom vielfältigen Engagement in der Zülpicher Börde zeigte. Er verabschiedete sich mit einem motivierenden „Weiter so!“ und dem Aufruf, die entstandene Zusammenarbeit weiter auszubauen.



LEADER-Region Zülpicher Börde

Die LEADER-Region Zülpicher Börde umfasst die Gemeinden Weilerswist, Vettweiß und Nörvenich, die Stadt Zülpich sowie das südliche Gebiet der Stadt Erftstadt. LEADER ist ein Förderschwerpunkt der Europäischen Union für den ländlichen Raum. LEADER steht dabei für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, also übersetzt „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. 28 LEADER-Regionen in Nordrhein-Westfalen wurden im Wettbewerbsverfahren für die Förderphase 2016 bis 2023 ausgewählt.

Die Region Zülpicher Börde verfügt über ein Förderbudget von 2,3 Millionen Euro und wird mit dessen Hilfe Projekte in einem Umfang von rund 3,5 Millionen Euro umsetzen. Über die Verwendung der Mittel entscheidet eine so genannte Lokale Aktionsgruppe (LAG) aus öffentlichen und privaten Partnern. Alle Unternehmen, Einrichtungen und Bürger sind zur Mitarbeit im Verein „LAG Zülpicher Börde e.V.“ eingeladen. Weitere Informationen zur LEADER-Region gibt es unter www.zuelpicherboerde.de.